

# Anhang 2: Freitextangaben

## Evaluationsbögen

nachfolgend sind die Freitextangaben der eingegangenen Evaluationen aufgelistet

### 3. Fachsemester

#### Curriculare Rahmenbedingen: Folgendes Hat mir gut gefallen

- im Notfall sein Kind auch mal mitbringen zu können
- gute Präparate und Modelle
- gute Einbindung in den Stundenplan
- gute Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen
- Inhalte aus Vorlesungen werden hier aufgegriffen, wiederholt und durch Modelle vertieft
- über Modelle, Schnitte, Plastinate und den Beschreibungen aus dem Präpariersaal durch den Dozenten war man gut drin in den Lerninhalten/der Lernspirale
- gute Struktur der aufeinander folgenden Themen
- Kurzvorträge sind eine sehr gute Idee
- Es gab gutes Anschauungsmaterial, Fragen konnten stets geklärt werden, nette Atmosphäre
- gut strukturiert, alle Nachfragen konnten geklärt werden
- Dozent ist sehr bemüht die Inhalte zu vermitteln
- Medieneinsatz (Plastinate, Rö-Bilder u.a.)
- Kurzreferate

#### Curriculare Rahmenbedingen: Folgendes würde ich verbessern

- mehr Plastinate, Präparate
- Plastinate von Abdomen/Thorax
- Nur in meinem persönlichen Fall stimmten die Rotationen von Präp-Kurs und meinem restlichen Stundenplan nicht überein, was es mir etwas schwierig machte.
- Die Lerninhalte für Anatomie im 3. Semester sind so umfangreich, sodass ich mir mehr Unterrichtseinheiten für Wiederholungen und prüfungsorientierte Abfragen gewünscht hätte.

- finde persönlich, dass die Konzils mit den Lymphknoten nicht ganz so wichtig sind oder sie werden zu wenig im Unterricht behandelt
- tatsächlich hatte ich keinen Spaß

### Studierende: Folgendes hat mir gut gefallen

- unterschiedliche Plastinate, Z. B. vom Herz miteinander vergleichen zu können
- lockere und freundliche Atmosphäre
- umfangreiche Austauschmöglichkeiten
- super Austauschmöglichkeiten der Studentinnen untereinander und mit dem Dozenten
- sehr freundlicher, höflicher Umgang aller Beteiligten
- da es viel Lernstoff ist, durch viele Wiederholungen → super Lernzuwachs
- viel Zeit und Raum um Fragen zu klären
- Inhalten konnten intensiv besprochen werden
- Einzelvorträge empfinde ich als sehr sinnvoll, da man dadurch automatisch tiefer ins Thema gelangt
- Sehr schöne Lernatmosphäre
- angenehme Atmosphäre, gegenseitige Unterstützung
- sehr netter und persönlicher Umgang miteinander -individuelle Bedürfnisse wurden berücksichtigt
- Dozent hat allen das gleiche Wissen vermittelt, und viel Verständnis geschaffen
- gute Kursgröße
- Dozent hat zeitlichen Rahmen eingehalten, immer gut vorbereitet, gute Gruppengröße
- die kleine Gruppe hat eine rege Beteiligung ermöglicht und jede von uns war auch stets gefordert. die Aufteilung von Ausarbeitungen einzelner Themengebieten war sehr sinnvoll.

### Studierende: Folgendes würde ich verbessern

- weniger diskutieren über Babies, Stillen, Geburt u.s.w. in der Kurszeit
- Gruppenarbeit und Gruppenreferate wären toll
- Hausaufgaben von einen Tag zum anderen ist schwer zu realisieren
- ein bisschen weniger Zeit in Muskeln verbringen, mehr Zeit für andere Organe
- mehr zeit für Herz einplanen, weniger Wiederholungen von Muskeln

## Lehr-/Lernerfolg: Folgendes hat mir gut gefallen

- regelmäßige Vorträge
- Referate ergaben die Möglichkeit, sich intensiv auf ein Thema vorzubereiten und sein Wissen den anderen Studierenden zu vermitteln → dadurch gute Kontrolle des Lernzuwachses und Verständnisses
- Wiederholung der Themen des letzten Kurstags → Wissensprüfung
- Referate über Themen, die man vielleicht nicht so mag/die einem nicht so liegen/wo man nicht so viel weiß → durch den Vortrag gleichzeitigen Abprüfen des Verständnisses
- Wiederholung → Vertiefung des Wissens
- ich habe den Eindruck, dass wir durch das intensive Besprechen der anatom. Strukturen, bereits nach jeder UE viel Wissen hatten
- Alle Themen konnten ausführlich solange besprochen werden, bis jeder alles verstanden hatte.
- Durch die Kurzvorträge der Studierenden hat man sich gut auf einzelne Themen vorbereitet
- wiederholendes Abfragen zu Beginn des Unterrichts
- die erarbeiteten Inhalte wurden oft in den nachfolgenden Unterrichtseinheiten wiederholt

## Lehr-/Lernerfolg: Folgendes würde ich verbessern

- es wäre gut wenn Dozent ein bisschen stränger sein würde so das ich und andere besser vorbereitet und nacharbeitet haben
- Kontrollen bzw. Tests über das Gelernte in Form von MC-Fragen um den eigenen Lernzuwachs am Ende eines Moduls überprüfen zu können und evtl. Schwierigkeiten zu besprechen
- evtl. mehr Testate zur Eigenkontrolle
- Kurzvorträge
- Prüfungsorientierte Abfragerunden würden viel helfen
- die Kursvorträge haben den zeitlichen Rahmen gesprengt, besser wären genaue Angaben, was die Kurzvorträge beinhalten sollen

## Gesamtbewertung: Folgendes hat mir an dieser Veranstaltung gut gefallen

- Kurzvorträge der Studierenden
- Wiederholung der Inhalte der letzten Veranstaltung
- Modulhandbuch als Leitfaden
- angenehme, respektvolle Lernatmosphäre

- Engagement und Verständnis des Dozenten
- die intensive Auseinandersetzung mit der Anatomie
- das angenehme Miteinander mit Dozent u. Kommilitoninnen
- die Möglichkeit für Stillende und Schwangere Präparierkurs und 3D-MC zu machen Danke!
- es blieb mehr Zeit für die theoretische Anatomie und die Besprechung einzelner Funktionen von Strukturen
- auf Fragen wurde detailliert eingegangen
- ausführliche Beantwortung der Fragen, die man hatte durch den Dozenten oder Mitstudierenden
- Austausch bei Problemen bei bestimmten anatomischen Strukturen
- Verknüpfung mit der Praxis
- Schnitte zu erkennen, wo, was sein könnte (kennt man sonst nur aus Büchern)
- sehr freundlicher und motivierter Dozent
- großer Lernerfolg
- keine Angst vor der Prüfung
- gutes Gefühl nicht aufgrund von Schwangerschaft oder Stillzeit ausgeschlossen zu sein
- in kleiner Gruppe konnte individuell auf alle eingegangen werden
- jeder hat mal Dinge referiert o. erklärt
- sehr hilfreich
- Der Kurs wurde offensichtlich mit sehr viel Mühe geplant & durchgeführt
- motivierter und bemühter Dozent -allg. das Angebot bzw. die Möglichkeit durch den altern. Präp-Kurs durch eine Schwangerschaft oder Stillzeit keinen zeitl. Nachteil zu haben.
- motivierter und geduldiger Dozent -Anschauungsmaterial (von Fotos, Rö-Bildern bis Präparaten) - Testate zur Selbstkontrolle
- der Dozent war sehr engagiert und hat keine Fragen offen gelassen

### Gesamtbewertung: Folgendes würde ich an dieser Veranstaltung verbessern

- Kurszeiten (morgendliche Übelkeit, Vorbereiten der Kinder morgens kostet Zeit)
- mehr Plastinate
- zeitlich den nach hinten schieben für bessere Vereinbarkeit mit der Familie (10:15 Uhr)
- Plastinate bzw. Modelle waren zahlreich vorhanden. Falls noch weitere Methoden zur Verfügung stehen (z.B. Transversalschnitte), könnten diese auch noch gezeigt werden

## 4. Fachsemester

### Curriculare Rahmenbedingen: Folgendes Hat mir gut gefallen

- gute Einbindung in den Stundenplan und Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen, Inhalte aus Vorlesungen wurden hier aufgegriffen, wieder und anhand von Modellen etc. vertieft
- gute Einbindung in den Stundenplan, da am Anfang der Woche gelegen bekam man einen guten Überblick über Thematik der Woche in Seminaren und Praktika
- dies wurde veranschaulicht über Modelle, Schnitte, Plastinate und zusätzlich durch den Dozenten
- die strukturierte Vorgehensweise
- genaueste Orientierung an den Lernzielen
- man hat nicht das Gefühl benachteiligt zu sein, da man "nur" im alternativen Präpkurs ist, im Gegenteil, hatte eher das Gefühl, dass sich noch mehr die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch des Wissens ergeben hat
- gute Wiederholung des gesamten Moduls (16)
- gute Modelle
- Alles was wir besprochen haben war prüfungsrelevant und hat sehr gut zu den LZ gepasst.
- Die Inhalte haben sehr gut zu den LZ gepasst.
- Die Wiederholungen des Stoffes, so konnte man Dinge nochmals vertiefen. Auch die Plastinate waren sehr gut & anschaulich.
- Durch zahlreiche Präparate und andere Unterrichtsmaterialien (Power Points) ließ sich alles gut nachvollziehen. Der Lerneffekt war dementsprechend groß.
- Bildmaterial war ebenfalls gut
- Lernspirale ist sichtbar, da Fragen aus früheren Modulen geklärt werden und Inhalte dadurch aufgegriffen werden

### Curriculare Rahmenbedingen: Folgendes würde ich verbessern

- Bei der Masse an verlangtem Wissen würde ich sowohl für den alt. Präpkurs als auch den Regel-Präpkurs nach jedem Modul eine Selbstprüfung des Wissens anhand eines online zur Verfügung stehenden Testats für sinnvoll erklären. Bsp. mit Probeprüfungsfragen
- mehr Plastinate

### Studierende: Folgendes hat mir gut gefallen

Anhang 2 zu: *Kulisch C, Langheinrich J, Heuckendorf E, Vida I, Brunk I. Challenges, and implementation of the German maternity protection act for female medical students in macroscopic anatomical education. GMS J Med Educ. 2020;37(2):Doc17. DOI: 10.3205/zma001310, URN: urn:nbn:de:0183-zma0013107*  
Online verfügbar unter: <https://www.egms.de/en/journals/zma/2020-37/zma001310.shtml>

- wenige Studierende, umfangreiche Austauschmöglichkeiten untereinander
- wenige Studentinnen, dadurch Lernzuwachs deutlich höher, da Anforderungen höher
- super Austauschmöglichkeiten der Studentinnen untereinander und mit dem Dozenten
- sehr freundlicher, höflicher Umgang miteinander
- die Veranstaltungen waren abwechslungsreich gestaltet (PowerPoint-Präsentationen, Vorträge, zu jeder Veranstaltung die passenden Plastinate, Tafelbilder)
- Die kommunikative Interaktion zwischen Dozent & Studentinnen.
- Ich fand gut, dass wir keine Vorträge hatten. Nicht, weil ich den Aufwand scheue selber einen vorzubereiten. Eher aus dem Aspekt, dass ich alle Vorträge nie so effektiv fand wie das gemeinsame Ausarbeiten. *\*Anmerkung: in zwei Modulen gibt es aus zeitlichen Gründe keine Kurzvorstellungen\**
- Ich finde es gut, dass unser Dozent seine Anforderungen an uns gestellt hat, so wurde immer auf eine gute Vor- und Nachbereitung geachtet. Zu Beginn einer jeden Stunde wurden die Inhalte der vergangenen Sitzung rekapituliert. Bei Fragen gab es ausreichend Möglichkeit, die Wissenslücken zu schließen.
- Sehr kompetenter Dozent
- Raum für Fragen, gutes Arbeits- und Lernklima
- zeitlicher Rahmen war ausreichend, um offene Fragen zu klären

### Studierende: Folgendes würde ich verbessern

- gut wären Gruppenarbeiten und Gruppenreferate
- Die Referatsthemen haben teilweise den zeitlichen Rahmen von 5 Minuten gesprängt.
- Referatsthemen teilweise zu umfangreich für 5 Minuten Vortrag
- Regelmäßige kleine Kurzpräsentationen sind hilfreich um die Beteiligung ausgeglichen zu gestalten
- Teilweise sehr unterschiedliche angeregte Beteiligungsfrequenz
- wenig Zeit zur Nacharbeitung / Austausch der Themenkomplexe insbesondere mit Kleinkind oder Säugling zu Hause

### Lehr-/Lernerfolg: Folgendes hat mir gut gefallen

- Referate ergaben die Möglichkeit, sich intensiv auf ein beliebiges Thema vorzubereiten und sein Wissen den anderen Studierenden zu vermitteln, dadurch gute Kontrolle des eigenen Lernzuwachses und Verständnisses, zu Beginn jeder neuen Unterrichtsveranstaltung wurden die Themen der letzten

Veranstaltung wiederholt → eigene Wissensüberprüfung

- durch Referate hatte man die Möglichkeit sich auf Themen intensiver vorzubereiten und durch den Vortrag dann auch die Kontrolle, ob man dieses Wissen den anderen vermitteln kann (gut für SMPP)

*\*Anmerkung: SMPP – Strukturiert Mündlich-Praktische Prüfung; die Prüfung nach dem*

*4. Fachsemester ist ein Teil davon\**

- Anknüpfen von der einen zur anderen Stunde, z. Teil Wiederholungen, die Wissen vertiefe

- die Aufteilung von Lerninhalten in Form von Vorträgen

- das Praktikum am Ende des Modul 16 war eine gute Leistungsüberprüfung

- es wurde auf die Lernspirale geachtet

- vorhandenes Wissen wurde mit neuem gut kombiniert

- individuelle Betreuung der Studierenden

- Umgang mit unterschiedlichen Präparaten/Materialien, die alles gut nachvollziehbar machen

- Der Dozent überzeugt mit großen Fachwissen und interessante Inhalte zur Pathologie mit chirurgischen Techniken

- der stets respektvolle Umgang miteinander ist sehr angenehm

- Danke für diese tolle Möglichkeit des Lernens

- Rückfragen wurden sehr umfangreich und kompetent beantwortet

- Wiederholung der letzten Unterrichtseinheiten am Anfang ist super

- zeitlicher Rahmen erlaubt auch größere Zusammenhänge mal Vergleiche der Sinnesorgane zu erörtern

### Lehr-/Lernerfolg: Folgendes würde ich verbessern

- zur Überprüfung des eigenen Lernzuwachses könnte man am Ende eines jeden Moduls eine kleine Kontrolle bzw. einen Test über das Gelernte in Form von MC-Fragen absolvieren und etwaige Stolpersteine nochmals Zusammenfassend in der Gruppe besprechen

- man könnte Referate im Kurs ausarbeiten lassen mit den Modellen, die man dort zur Verfügung hat und den Anatomiebüchern. z.B. 30 min ausarbeiten, dann Vorträge etc.

- etwas mehr Rückmeldung zum Wissensstand wäre gut -> Lernkontrolle

- mehr klare Lernkontrolle, mehr Präparate, etwas mehr Bildmaterial

- Testate nach jeden Modul

### Gesamtbewertung: Folgendes hat mir an dieser Veranstaltung gut gefallen

- genügend Zeit für die theoretische Anatomie und der Besprechung der Funktion einzelner

Anhang 2 zu: Kulisch C, Langheinrich J, Heuckendorf E, Vida I, Brunk I. Challenges, and implementation of the German maternity protection act for female medical students in macroscopic anatomical education. *GMS J Med Educ.* 2020;37(2):Doc17. DOI: 10.3205/zma001310, URN: urn:nbn:de:0183-zma0013107  
Online verfügbar unter: <https://www.egms.de/en/journals/zma/2020-37/zma001310.shtml>

Strukturen, auf Fragen konnte detailliert eingegangen werden

- Kurzvorträge der Studierenden
- Wiederholung der Inhalte der letzten Veranstaltung
- Modulhandbuch als Leitfaden
- angenehme, respektvolle Lernatmosphäre
- Engagement und Verständnis des Dozenten
- die Möglichkeit Fragen stellen zu können und die Zeit der Beantwortung
- genaue Erklärungen
- Umgang mit den Schnitten, wo sehe ich was, was könnte das sein, auf welcher Höhe etc.
- durch das Handbuch für den alternativen Präparierkurs konnte man sich gut auf die kommende Veranstaltung vorbereiten
- Die Auswahl der Präparate/Modelle fand ich sehr gut
- Ich habe den Vergleich zw. dem "normalen" und dem alternativen Präpkurs und bin, was die inhaltlichen Aspekte betrifft, der Meinung, weitaus intensiver gelernt zu haben als im normalen Präpkurs. Man konnte mithilfe der intensiv genutzten Lehrbücher und der vorhandenen Plastinaten sehr gut die geforderten Lerninhalte erlernen. Ich bin froh, dass es die Möglichkeit des altern. Präpkurses gibt, um so wenig wie möglich Verzögerung im Studium zu haben! Andernfalls hätte ich ohne diesen Kurs im nächsten Semester mein Studium nicht fortsetzen können.
- Sehr gute Erklärung, Vorbereitung
- Sehr gute Modelle, Schnitte, Plastinate
- vielen Dank für den tollen Unterricht!
- Sehr anschaulicher Unterricht und tolle Lernatmosphäre!
- motivierender Dozent
- sehr kompetente Lehre, gute Modelle

### Gesamtbewertung: Folgendes würde ich an dieser Veranstaltung verbessern

- zeitlich den Kurs nach hinten schieben für bessere Vereinbarkeit mit der Familie (10:15 Uhr)
- die Kurszeiten (Morgenübelkeit + morgens braucht man mit den Kindern doch etwas länger)
- 08:15 Uhr ist sehr, sehr schwierig, da unser Kindergarten erst 08:00 Uhr öffnet. Evt. ist es möglich den Beginn zu verschieben
- Regelmäßige Lernkontrolle als Vergleichsstandard zu den normalen Präpieren
- etwas häufigere Lernkontrollen